



Liebe Leserinnen und Leser,

zu Ferienbeginn ist es ein bunter Newsletter voller wichtiger und interessanter Informationen und Angebote geworden. Es lohnt sich, näher hinzuschauen.

Neben vielen interessanten Veranstaltungen finden Sie wichtige Informationen rund um Personal, Kirchen, Andachten und Gräbersegnungen zu Allerheiligen.

In eigener Sache wende ich mich an Sie unter dem Stichwort "Pastoraler Raum Sinzig".

An dieser Stelle möchte ich - anders als gewohnt - **Sie bitten**, auch unseren Weg als Seelsorgerin und Seelsorger in diesen bewegten Zeiten in Gebet und Wohlwollen mit uns zu gehen und an unserer Seite zu sein.

Bleiben Sie behütet, haben Sie schöne Ferien und ein gesegnetes Wochenende.

Ihre Seelsorger  
Sabine Mombauer und Frank Werner

## Neues aus der Pfarreiengemeinschaft

**Gottesdienst mit tonART am 15.10.22**



Die Vorabendmesse am **15.10.2022 um 17 Uhr in Bad Bodendorf**  
wird von der Gruppe **tonART** mitgestaltet.

Der Chor unter der Leitung von Thomas Portugall singt die  
Mesa de Solidaridad von Thomas Gabriel.  
Herzliche Einladung zur Mitfeier.

---

**Erste Personalie für das Leitungsteam des Pastoralen Raumes bekannt -  
Berufliche Veränderung für Gemeindefereferentin Sabine Mombauer**



Heute wende ich mich in einer wichtigen Information und in eigener Sache an Sie:

Zum 1.1.2023 wird der neue Pastorale Raum Sinzig das jetzige Dekanat Remagen-Brohlthal ablösen.  
Wurde das bisherige Dekanat von einem Dechanten und einem Dekanatsreferenten geleitet, ist für

die Leitung der Pastoralen Räume ein Dekan, eine weitere Pastorale MitarbeiterIn und eine Verwaltungskraft vorgesehen.

Bereits vor einiger Zeit habe ich mich auf die Stelle der Pastoralen Mitarbeiterin im Pastoralen Raum Sinzig beworben und nun eine Zusage zur Besetzung der Stelle erhalten.

Ich werde ab 1.11.2022 bis Ende diesen Jahres mit halber Stelle noch meine jetzige Stelle hier in der Pfarreiengemeinschaft Sinzig ausfüllen und bereits mit halber Stelle in die Stabstelle zur Umsetzung der Synode im Bistum Trier wechseln. Mit der Errichtung des Pastoralen Raumes Sinzig am 01.01.2023 werde ich dann ganz im Leitungsteam des Pastoralen Raumes Sinzig arbeiten.

Die beiden anderen Leitungsstellen sind derzeit noch unbesetzt, bzw. unbekannt. Nähere Informationen erhalten Sie zeitnah hier im Newsletter.

Sollten Sie Fragen zum Pastoralen Raum Sinzig oder zur Pfarreiengemeinschaft Sinzig haben, wenden Sie sich gerne an mich.

---

## Heizung in unseren Pfarrkirchen in den Wintermonaten



Nach der Richtlinie "Energiesparen im Bistum Trier" ist das Heizen von Kirchen durch die Energiekrise nun eingeschränkt.

Die Gremien der Pfarreiengemeinschaft Sinzig (Pfarreienrat und Kirchengemeindeverband) haben sich einstimmig mit dem Pastoralteam darauf verständigt, unsere Pfarrkirchen nur noch bis zu einer Temperatur von 6 Grad zu heizen. Dadurch wird in allen Kirchen weiter Gottesdienst gefeiert und es wird auf eine einheitliche Temperatur und Luftfeuchtigkeit geachtet. Zur Dokumentation werden geeignete Messgeräte beschafft. Es gibt keine Erhöhung der Temperatur bei Gottesdiensten oder anderen Veranstaltungen.

---

## Stricken und Handarbeiten im Kirchencafé Sinzig



Die Schweden nennen es Hygge, wenn sie in den Herbst- und Wintermonaten gemütliche Orte suchen.

### **Wir nennen es Strickcafé!**

Es ist wieder so weit: Im Oktober und November sowie im Januar und Februar ist das Kirchencafé in der Zehnhofstraße 11 in Sinzig wieder für StrickerInnen und HäklerinInnen geöffnet. Ein Ort für Austausch, Miteinandersein, Gemeinschaft und Fachsimplerei. Herzliche Einladung, einfach dazuzukommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Es gelten die jeweiligen Coronaregeln.

---

### **Kennenlernen für junge Leute**

19. Oktober

9. November jeweils ab 19 Uhr

# AUF EIN BIER\*!

im Brauhaus Remagen

- 🍺 Für 20- bis 35-jährige
- 🍺 Andere Leute kennenlernen
- 🍺 Über Gott und die Welt sprechen

Wir freuen uns auf den Abend!

**Johanna Karcher**

Pfarrerin Sinzig/Remagen  
johanna.karcher@ekir.de

**Vivian Lion**

Pastoralreferentin  
vivian.lion@bistum-trier.de

\*Oder was du sonst gerne trinkst. Die erste Runde geht auf uns!

Herzliche Einladung !!!

„Der Wein erfreue des Menschen Herz.“ - Abend mit Kabarett und Wein in Westum



Herzlich laden wir ein zu einem Abend mit dem **Wein-Kabarettisten Ingo Konrads**, der seit vielen Jahren schon auf hohen Bühnen und in tiefen Kellern steht. Mit Wein- und Wortwitz, mit feiner Nostalgie und überraschenden Erkenntnissen über sein liebstes Getränk hat er ein begeistertes Publikum im ganzen deutschsprachigen Raum erreicht.

Freuen Sie sich im **am Freitag, dem 21. Oktober um 20 Uhr im Backes im Westum** auf eine feine Auslese seiner besten Nummern aus den bisherigen Wein-Comedy-Programmen. Süffig und finessenreich, voller Extrakt und nie trocken beleuchtet der Kabarettist die oft kuriosen Erscheinungen der Weinwelt. Einmal mehr wird der Künstler zeigen, dass die Welt des Weins voller Spaß und Komik steckt.

Aber .... bevor der Wein im Glase blinkt, hat er viel Mühe gekostet. Bis es soweit ist, sind viele Arbeitsstunden im Weinberg und im Keller nötig. Auch davon wird an diesem Abend die Rede sein, ein Mitglied einer Winzergenossenschaft wird im Gespräch mit Herrn Konrads erläutern, was erforderlich ist, um den „Schatz im Weinberg“ zu heben.

Es gelten für die Veranstaltung die dann geltenden Corona-Vorschriften.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

Wegen des eingeschränkten Platzangebots ist eine vorherige Anmeldung bei Georg Alfter, Tel.02642-44764 oder per Mail an [guu-alfter@web.de](mailto:guu-alfter@web.de) erforderlich.

---

**Jetzt schon an Weihnachtsgeschenke denken! Hier eine ganz besondere Idee: Das Oma - Enkelin - Wochenende in 2023**



Zu Beginn des Jahres bieten die Pastoralreferentinnen Klara Johannis-Mahlert und Vivian Lion ein ganz besonderes Wochenende für Omas mit ihren Enkelinnen an. Es gilt, miteinander wertvolle Zeit zu verbringen - zu Spielen, zu Singen, Basteln, Quatsch machen, Erzählen. Zeit, etwas miteinander zu kreieren und voneinander Neues zu erfahren. Nähere Informationen, etwa zu Kosten des Wochenendes, erhalten Sie unter [klara.johannis-mahlert@bistum-trier.de](mailto:klara.johannis-mahlert@bistum-trier.de). Dort ist auch eine Anmeldung bis 1.12. dieses Jahres möglich.

### Vorschau in den November: Allerheiligen und Allerseelen



#### Unsere Gottesdienste und Andachten zu Allerheiligen und Allerseelen

##### **Sonntag, 30.10.**

St. Michael, Franken: 14.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

St. Georg, Löhndorf: 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

##### **Montag, 31.10.**

St. Georg, Löhndorf: 18.00 Uhr Vorabendmesse zu Allerheiligen

**Dienstag, 01.11. Allerheiligen**

St. Sebastianus, Bad Bodendorf: 9.30 Uhr Festhochamt zu Allerheiligen, anschl. Gräbersegnung auf dem Friedhof

St. Peter, Sinzig: 11.00 Uhr Festhochamt zu Allerheiligen

St. Peter, Sinzig: 14.30 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

St. Peter, Westum: 15.00 Uhr Andacht auf dem Friedhof mit Gräbersegnung

**Mittwoch, 02.11., Allerseelen**

St. Sebastianus, Bad Bodendorf: 18.00 Uhr Requiem für die Verstorbenen der Pfarreiengemeinschaft

**Weitere Gottesdienste entnehmen Sie bitte dem Pfarrbrief. Sie finden ihn auch auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft Sinzig.**

## BeSINNliches



Unsere Suche nach dem Einen, dessen Liebe uns umfängt,  
erfülle unsere Herzen, werde Sehnsucht, die uns lenkt.

Denn aus seinem Wort zu leben und in Christus selbst zu sein,  
führt den wahren Weg des Friedens, wird zum Leben uns befreien.

Gehn auch wir die Wege Jesu, den Menschen zugewandt,  
stets vereint in seiner Liebe: Er selbst hat uns gesandt.

(GL 820, 1)





## 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 16. OKTOBER 2022

### EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 18, 1-8)

**Lk 18,1** In jener Zeit sagte Jesus seinen Jüngern durch ein Gleichnis, dass sie allezeit beten und darin nicht nachlassen sollten:

In einer Stadt lebte ein Richter, der Gott nicht fürchtete und auf keinen Menschen Rücksicht nahm. In der gleichen Stadt lebte auch eine Witwe, die immer wieder zu ihm kam und sagte: Verschaff mir Recht gegen meinen Widersacher!

Und er wollte lange nicht.

Dann aber sagte er sich: Ich fürchte zwar Gott nicht und nehme auch auf keinen Menschen Rücksicht; weil mich diese Witwe aber nicht in Ruhe lässt, will ich ihr Recht verschaffen. Sonst kommt sie am Ende noch und schlägt mich ins Gesicht.

Der Herr aber sprach: Hört, was der ungerechte Richter sagt! Sollte Gott seinen Auserwählten, die Tag und Nacht zu ihm schreien, nicht zu ihrem Recht verhelfen, sondern bei ihnen zögern?

Ich sage euch: Er wird ihnen unverzüglich ihr Recht verschaffen.

Wird jedoch der Menschensohn, wenn er kommt, den Glauben auf Erden finden?



## **29. SONNTAG IM JAHRESKREIS | 16. OKTOBER 2022**

### **EVANGELIUM JESU CHRISTI NACH LUKAS (Lk 18, 1-8)**

Der letzte Satz des Evangeliums bietet uns ein interessantes Fragespiel:

Würde der Menschensohn, käme er zu uns auf die Erde - hier und jetzt - den Glauben finden?

Wir könnten jetzt aktuelle Studien auspacken, die uns zeigen, wie viele Menschen sich in Deutschland, in der Welt noch als Gläubige bezeichnen oder wie viele in unseren Kirchenbüchern als Mitglieder geführt werden. Aber darum geht es Jesus nicht.

Es geht ihm vielmehr darum, wie es um unser Zutrauen in Gottes Wirkmacht bestellt ist. Sind wir wie die hartnäckige Witwe, die nicht nachlässt, um ihr Heil zu kämpfen?

Es geht Jesus um die Tiefe unseres Herzens. Hier fragt er uns an:

Vertrauen wir noch darauf, dass Gott uns retten kann? Dass uns da jemand hört, wenn wir bitten, klagen, schreien? Dass uns jemand hält, wenn wir das Gefühl haben zu fallen? Dass uns jemand Recht verschafft?

Viele von uns zweifeln und ich nehme mich da nicht aus, erinnere mich aber an meine Oma, die den Heiligen Antonius anrief, als ihr etwas verloren gegangen war. Das tue ich ihr bis heute nach - bisher hat er mir immer geholfen.

Warum vertraue ich einem Heiligen und zweifle den (die) an, der (die) doch viel größer ist und wo es doch um viel mehr geht als um einen Gegenstand - nämlich um mein Seelenheil?

Ich möchte es einmal mehr versuchen und den alten, weisen Frauen

vertrauen - der Witwe und meiner Oma - und nach ihrem Vorbild nicht nachlassen im Gebet.

SABINE MOMBAUER || GEMEINDEREFERENTIN